



Finanzielle Highlights

- Nominaler Konzerngewinn 355 Mio. Euro, +21 Prozent gegenüber Vorjahr; operativer Konzerngewinn 381 Mio. Euro, +18 Prozent gegenüber Vorjahr
- Zugrundeliegendes Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit steigt im Jahresvergleich um 43 Mio. Euro auf 122 Mio. Euro, letzte zwölf Monate: 802 Mio. Euro
- Nettoverschuldung 226 Mio. Euro, nach Erwerb der Minderheitsanteile an CIMIC in Höhe von 534 Mio. Euro
- Auftragsbestand von 52,8 Mrd. Euro, + 5,9 Mrd. Euro beziehungsweise 13 Prozent gegenüber Vorjahr auf vergleichbarer Basis
- Guidance: Operativer Konzerngewinn 2022 im Bereich 475 bis 520 Mio. Euro (+5 bis 15 Prozent gegenüber Vorjahr)

HOCHTIEF-Konzern

Finanzielle Highlights in den ersten neun Monaten 2022

Nominaler Konzerngewinn 355 Mio. Euro, +21% ggü. Vorjahr; operativer Konzerngewinn 381 Mio. Euro, +18% ggü. Vorjahr

- Solide Entwicklung mit 23% Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr auf 19,1 Mrd. Euro (+11% währungsbereinigt), vor allem durch Ergebnisse in Americas und Asia Pacific
- Robuste operative NPAT-Marge von 2,0%, operative PBT-Marge von 2,9%; Schwankungen im Jahresvergleich sind teilweise auf den Umsatzmix der Divisions zurückzuführen
- Ergebnisbeitrag von Abertis steigt im Jahresvergleich um 10 Mio. Euro auf 53 Mio. Euro

Zugrundeliegendes Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit* steigt im Jahresvergleich um 43 Mio. Euro auf 122 Mio. Euro, LTM: 802 Mio. Euro

- Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit* im dritten Quartal 2022 um 60 Mio. Euro höher als im Vorjahreszeitraum
- Solider Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit* von 679 Mio. Euro (LTM)
- Die Neunmonatszahlen 2022 sind um Einmaleffekte für Vergleiche bei CIMIC (CCPP, Q2) und in der Division Europe (Chile, Q3) bereinigt

Nettoverschuldung 226 Mio. Euro, nach Erwerb der Minderheitsanteile an CIMIC in Höhe von 534 Mio. Euro

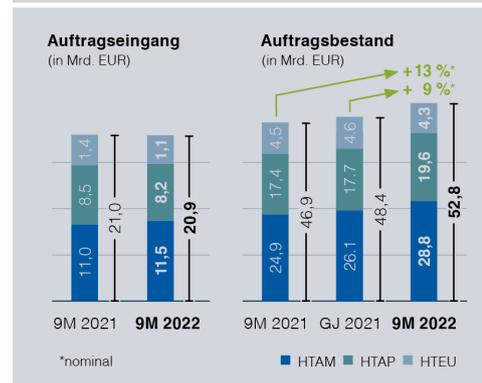
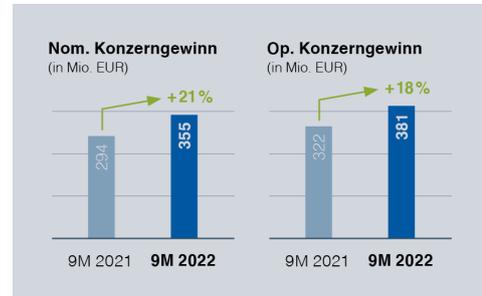
- Bereinigt um CIMIC-Anteilskauf und andere nicht operative Effekte, die Verbesserungen in Net Cash/Nettoverschuldung im Jahresvergleich zugrundeliegend
- Langfristige Refinanzierung der CIMIC-Transaktion im Oktober 2022 abgeschlossen

Auftragsbestand von 52,8 Mrd. Euro, + 5,9 Mrd. Euro bzw. 13% gegenüber Vorjahr auf vergleichbarer Basis

- Auftragsbestand währungsbereinigt stabil gegenüber Vorjahr auf vergleichbarer Basis (bereinigt um Ventia-Umgliederung)
- Auftragseingang von 20,9 Mrd. Euro, entspricht 1,0-facher Leistung LTM
- Geografisch diversifizierter Auftragsbestand: 55% Americas, 37% Asia Pacific, 8% Europe
- Anteil des Auftragsbestands mit niedrigerem Risiko in den letzten 4 Jahren deutlich gestiegen auf >80%

Guidance: Operativer Konzerngewinn 2022 im Bereich 475 bis 520 Mio. Euro (+5% bis 15% gegenüber Vorjahr)

- Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile im Wert von 940 Mio. Euro abgeschlossen
- Abschluss der MACA-Übernahme für 372 Mio. australische Dollar durch Thiess im vierten Quartal 2022
- Konzernweit Instrumente zur Risikominimierung infolge von Inflation und Lieferkettenengpässen



LTM = last twelve months/letzte zwölf Monate

*Cashflow-Zahlen vor Factoring und zugrundeliegend, das heißt ohne Einmalzahlungen

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

HOCHTIEF hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 eine solide Performance erzielt. Trotz des herausfordernden Umfelds konnten wir beim Gewinn weiter zulegen und eine stabile Auftragsentwicklung bei steigendem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vorweisen.

Der Umsatz stieg um 23 Prozent beziehungsweise währungsbereinigt um 11 Prozent auf 19,1 Mrd. Euro. Der nominale Konzerngewinn verbesserte sich im Jahresvergleich um 21 Prozent beziehungsweise 61 Mio. Euro auf 355 Mio. Euro, während der operative Konzerngewinn um 58 Mio. Euro auf 381 Mio. Euro zulegte und damit den Vorjahreswert um 18 Prozent übertraf.

Das operative Ergebnis vor Steuern stieg um 11 Prozent auf 546 Mio. Euro – eine positive Entwicklung, zu der alle Divisions beitrugen. Der Ergebnisbeitrag unserer 20-prozentigen Beteiligung am Mautstraßenbetreiber Abertis erhöhte sich um 10 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 53 Mio. Euro.

Gestützt durch eine solide Performance im dritten Quartal, lag das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen mit 122 Mio. Euro um 43 Mio. Euro über dem Vorjahr. Legt man zur Eliminierung saisonaler Effekte den Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten zugrunde, ergab sich ein robuster Wert von 802 Mio. Euro.

Ende September 2022 belief sich die Nettoverschuldung bei HOCHTIEF auf 226 Mio. Euro, nachdem der Konzern in den vergangenen zwölf Monaten Dividenden in Höhe von 148 Mio. Euro ausgeschüttet hatte. Bereinigt um die Investition in den Erwerb der CIMIC-Aktien in Höhe von 534 Mio. Euro (ohne die HOCHTIEF-Kapitalerhöhung) sowie um weitere nicht operative Effekte, würde die Bilanz ein substantielles Nettofinanzvermögen ausweisen.

Der Auftragsbestand des Konzerns beläuft sich auf 52,8 Mrd. Euro, was einem Anstieg um rund 4,4 Mrd. Euro seit Dezember 2021 entspricht. Mehr als die Hälfte unseres Auftragsbestands (55 Prozent) entfällt auf Projekte in Nordamerika, gefolgt vom asiatisch-pazifischen Raum (37 Prozent) und Europa (8 Prozent). Mit 21 Mrd. Euro ist der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis stabil und entspricht dem 1,0-Fachen der Leistung im Berichtszeitraum.

Am 23. Februar hatte HOCHTIEF ein Übernahmeangebot zum Erwerb der im Streubesitz befindlichen Minderheitsanteile an CIMIC (insgesamt 21,4 Prozent) gegen Zahlung von 22 australischen Dollar je Aktie abgegeben. Nach dem erfolgreichen Abschluss am 10. Juni beläuft sich die Beteiligungsquote an der CIMIC Group Limited auf nunmehr 100 Prozent. Die Investition in die CIMIC-Aktien in Höhe von 940 Mio. Euro wurde teilweise durch eine zehnpromtente Kapitalerhöhung von 406 Mio. Euro finanziert. Der verbleibende Investitionsbetrag für die CIMIC-Transaktion wurde inzwischen vollständig durch Fremdmittel sowie mit vorhandenen verfügbaren Barmitteln langfristig refinanziert.

Im September erwarb unser Hauptaktionär ACS die 14,5-prozentige HOCHTIEF-Beteiligung von Atlantia und erhöhte seinen Anteil damit auf 68,0 Prozent beziehungsweise 70,3 Prozent bereinigt um eigene Aktien.

Im Verlauf des dritten Quartals machte Thiess, ein Gemeinschaftsunternehmen von CIMIC, ein Angebot für den vollständigen Erwerb des australischen Rohstoffunternehmens MACA in Höhe von 372 Mio. australischen Dollar. Die Transaktion wird im vierten Quartal 2022 abgeschlossen. Durch die Übernahme von MACA mit seiner hervorragenden Positionierung bei Gold und Eisenerz und der starken Präsenz in Westaustralien untermauert Thiess seine Strategie einer Diversifizierung des operativen Geschäfts in den Bereichen Rohstoffe, Dienstleistungen und Märkte.

HOCHTIEF treibt die Umsetzung von ESG-Prinzipien mithilfe seines Nachhaltigkeitsplans 2025 voran. Ganz aktuelle Beispiele sind hier Biodiversität und Ökosysteme. Erst kürzlich haben wir ein Commitment zum Schutz, zur Bewahrung und zur Mithilfe bei der Wiederherstellung von Artenvielfalt und Ökosystemen veröffentlicht. HOCHTIEF wird seinen Kunden proaktiv nachhaltige Lösungen anbieten und seine Partner und Lieferanten in deren Entwicklung einbinden. Ab 2023 werden wir bei allen Projekten in sensiblen Gebieten neue Aktionspläne für Biodiversitätsmanagement implementieren.

Konzernausblick

Die Weltwirtschaft hat aktuell mit erheblichen makroökonomischen Herausforderungen zu kämpfen. HOCHTIEF steuert diesen Herausforderungen aktiv entgegen und ist mit seiner soliden, langjährigen Aufstellung in seinen wichtigsten entwickelten Märkten und seiner Diversifizierung bei Regionen und Währungen, mit einem stark risikominimierten und wachsenden Auftragsbestand sowie der identifizierten Tender-Pipeline mit Ausschreibungen relevanter Projekte im Wert von über 600 Mrd. Euro für 2022 und darüber hinaus für die Zukunft gut positioniert.

Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir für 2022 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 475 bis 520 Mio. Euro und damit einen Anstieg um 5 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr an.



Juan Santamaría Cases
Vorsitzender des Vorstands

Zwischenlagebericht

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zusammenfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 eine solide Performance. Der nominale Konzerngewinn verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (294 Mio. Euro) um 21 Prozent auf 355 Mio. Euro und der operative Konzerngewinn stieg um 18 Prozent auf 381 Mio. Euro. Das Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring erreichte 802 Mio. Euro (LTM) auf zugrundeliegender Basis. Der Auftragsbestand belief sich zum 30. September 2022 auf 52,8 Mrd. Euro.

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 ein bedingungsloses und endgültiges außerbörsliches Übernahmeangebot zum Erwerb aller CIMIC-Aktien durch HOCHTIEF Australia gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je CIMIC-Aktie abgegeben. Anfang Mai 2022 besaß HOCHTIEF als Ergebnis des Übernahmeangebots über 96 Prozent der CIMIC Group Limited. HOCHTIEF startete daraufhin einen Zwangserwerb (Squeeze-out) aller zu diesem Zeitpunkt noch nicht im Besitz von HOCHTIEF befindlichen Anteile an CIMIC. Am 6. Mai 2022 wurde der Handel der CIMIC-Aktien an der australischen Börse eingestellt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Squeeze-outs am 10. Juni 2022 beläuft sich die Beteiligungsquote an CIMIC auf nunmehr 100 Prozent. Der Gesamtbeitrag der tatsächlichen Bargegenleistung zum Erwerb der CIMIC-Aktien belief sich auf rund 940 Mio. Euro (basierend auf dem durchschnittlichen Sicherungskurs).

Im Juni 2022 hat die HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter vereinfachtem Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen durchgeführt. Der Nettoerlös aus dieser Kapitalerhöhung von zirka 406 Mio. Euro wurde zur Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet, indem ein Teil der für die vollständige Übernahme von CIMIC mit einem Bankenkonsortium abgeschlossenen Transaktionsfazilität zurückgeführt wurde.

Umsatz und Ertragslage

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten 2022 **Umsatzerlöse** in Höhe von 19,1 Mrd. Euro. Der Vorjahreswert (15,6 Mrd. Euro) wurde damit um 23 Prozent übertroffen. Auf währungsbereinigter Basis belief sich das Umsatzwachstum auf 11 Prozent.

Umsatzerlöse

(In Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Veränderung	Veränderung währungsbereinigt
HOCHTIEF Americas	12.790,0	10.090,7	26,8%	12,1%
HOCHTIEF Asia Pacific	5.292,2	4.462,0	18,6%	12,6%
HOCHTIEF Europe	924,1	936,3	-1,3%	-1,5%
Corporate	117,3	99,6	17,8%	5,2%
HOCHTIEF-Konzern	19.123,6	15.588,6	22,7%	11,4%

Die Umsatzerlöse der Division HOCHTIEF Americas beliefen sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 auf 12,8 Mrd. Euro, wobei sich das starke Momentum im dritten Quartal fortsetzte. Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr belief sich auf 27 beziehungsweise 12 Prozent auf währungsbereinigter Basis.

Die Umsatzerlöse von CIMIC stiegen in den ersten neun Monaten 2022 auf 8,0 Mrd. australische Dollar (9M 2021: 7,1 Mrd. australische Dollar) mit Wachstum im australischen Baugeschäft und bei Servicedienstleistungen. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific bedeutet dies einen Umsatz von 5,3 Mrd. Euro und einen Anstieg um 19 Prozent über den Vorjahreswert, wobei sich der stärkere Währungskurs des australischen Dollars gegenüber dem Euro positiv auswirkte.

Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 924 Mio. Euro ein zum Vorjahr vergleichbares Umsatzniveau.

Das auf Märkten außerhalb Deutschlands erzielte Umsatzvolumen lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 bei 18,5 Mrd. Euro. Der Internationalisierungsgrad des HOCHTIEF-Konzerns lag mit 97 Prozent auf Vorjahresniveau.

Das **Beteiligungsergebnis aus at Equity bewerteten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen sowie übrigen Beteiligungen** belief sich im Neunmonatszeitraum 2022 auf 232 Mio. Euro (9M 2021: 219 Mio. Euro). Der Ergebnisbeitrag des Aber-tis-Investments verbesserte sich dabei auf 53 Mio. Euro (9M 2021: 43 Mio. Euro).

Das **Finanzergebnis** lag in den ersten neun Monaten 2022 per Saldo bei Aufwendungen in Höhe von 76 Mio. Euro (9M 2021: 95 Mio. Euro). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zinsaufwendungen aus Fremdfinanzierungen am Kapital- und Bankenmarkt wurden durch Wechselkurseffekte kompensiert.

HOCHTIEF erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 ein **nominales Ergebnis vor Steuern (PBT)** in Höhe von 502 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr (449 Mio. Euro) verbesserte sich das nominale PBT damit um 12 Prozent. Das **operative PBT** (nominales PBT, bereinigt um nicht operative Effekte) stieg um 11 Prozent auf 546 Mio. Euro (9M 2021: 492 Mio. Euro).

Ergebnis vor Steuern (PBT)

(In Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung
HOCHTIEF Americas	251,8	234,4	7,4%
HOCHTIEF Asia Pacific	200,1	187,7	6,6%
HOCHTIEF Europe	32,0	28,0	14,3%
Abertis-Investment	53,1	43,1	23,2%
Corporate	-34,8	-44,6	22,0%
Nominales PBT Konzern	502,2	448,6	11,9%
Nicht operative Effekte	43,9	43,7	0,5%
Restrukturierung	17,7	18,1	-2,2%
Investition/Desinvestition	9,1	19,1	-52,4%
Wertberichtigungen	0,0	0,0	-
Verschiedenes	17,1	6,5	163,1%
Operatives PBT Konzern	546,1	492,3	10,9%

Das nominale PBT der Division HOCHTIEF Americas verbesserte sich in dem ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent auf 252 Mio. Euro.

Der Ergebnisbeitrag der Division HOCHTIEF Asia Pacific spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten einschließlich der Kosten in Zusammenhang mit dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. CIMIC erzielte in den ersten neun Monaten 2022 ein nominales PBT in Höhe von 390 Mio. australischen Dollar. Das Ergebnis von CIMIC beinhaltet Sondereinflüsse aus dem Vergleich beim Altprojekt CCPP sowie der geänderten Bilanzierung von Ventia als Finanzinvestition zum beizulegenden Zeitwert, bereinigt um Risikovorsorge; beide Ereignisse traten im ersten Quartal 2022 ein. Auf Ebene der Division HOCHTIEF Asia Pacific stieg das nominale PBT um 7 Prozent auf 200 Mio. Euro.

Die Division HOCHTIEF Europe erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 mit 32 Mio. Euro ein gegenüber dem Vorjahr (28 Mio. Euro) verbessertes nominales PBT.

Die **Aufwendungen aus Ertragsteuern** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2022 auf 131 Mio. Euro (Vorjahr 88 Mio. Euro). Die Steuerquote belief sich auf 26 Prozent (Vorjahr 20 Prozent) und zeigt damit eine im Vergleich zum Vorjahr weiter normalisierte Steuerquote.

Der **nominale Konzerngewinn** des HOCHTIEF-Konzerns verbesserte sich im Neunmonatszeitraum 2022 gegenüber dem Vorjahr um 21 Prozent auf 355 Mio. Euro (9M 2021: 294 Mio. Euro). Beim **operativen Konzerngewinn** erreichte HOCHTIEF einen Anstieg um 18 Prozent auf 381 Mio. Euro (9M 2021: 322 Mio. Euro).

Konzerngewinn

(In Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung
HOCHTIEF Americas	179,8	156,8	14,7%
HOCHTIEF Asia Pacific	140,4	110,0	27,6%
HOCHTIEF Europe	21,0	18,0	16,7%
Abertis-Investment	53,1	43,1	23,2%
Corporate	-38,9	-33,6	-15,8%
Nominaler Konzerngewinn	355,4	294,3	20,8%
Nicht operative Effekte	25,3	27,9	-9,3%
Restrukturierung	15,2	16,8	-9,5%
Investition/Desinvestition	10,0	19,9	-49,7%
Wertberichtigungen	0,0	0,0	–
Verschiedenes	0,1	-8,8	–
Operativer Konzerngewinn	380,7	322,2	18,2%

HOCHTIEF-Konzern – wesentliche aktuelle Projekte

Bei den Auftragswerten handelt es sich um Gesamtprojektvolumina.



Boston Children's Hospital Needham (BCH), Massachusetts, USA
LA Metro G-Line Bus Rapid Transit Improvements Project, Kalifornien, USA
LA Metro I-105 Express Lanes Project, Kalifornien, USA
15 McGrath Highway Lab Building, Massachusetts, USA
Health Education Building, 207 Mio. Euro, Kentucky, USA
Wexford 2 & 3 uCity, Pennsylvania, USA
Erweiterung Flugtrainingsgebäude, Colorado, USA
Verschiedene Rechenzentren, Virginia, North Carolina, Iowa, Missouri, Ohio, USA
Stromversorgungstunnel, 241 Mio. Euro, Wales
Autobahn A1, 200 Mio. Euro, Leverkusen, Deutschland
Batteriezellenfabrik, 240 Mio. Euro, Deutschland

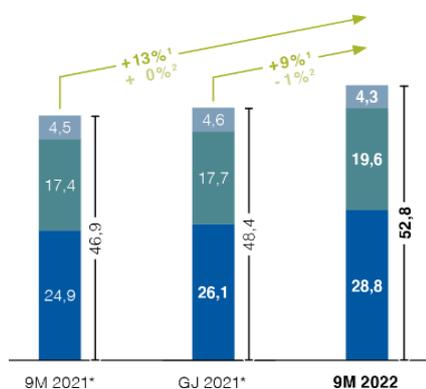
Melbourne Rail Project, CPB Contractors, Melbourne, Australien
Blackwater-Goldprojekt, 243 Mio. Euro, British Columbia, Kanada
Sydney Metro, 259 Mio. Euro, Sydney, Australien
Western Harbour Tunnel, 223 Mio. Euro, Sydney, Australien
Erneuerbare Energien, Versorgungsaufträge, 187 Mio. Euro, Queensland/South Australia, Australien
Dienstleistungen im Rohstoffsektor, 2,9 Mrd. Euro, Australien und Indonesien
BHP Port Hedland Wind Fences, 88 Mio. Euro, Westaustralien
M12 Western Package, 167 Mio. Euro, New South Wales, Australien
Glenrowan Solar Farm, Victoria, Australien

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der **Auftragseingang** blieb im Jahresvergleich mit 20,9 Mrd. Euro im Berichtszeitraum auf vergleichbarer Basis stabil. Das Gesamtvolumen an Neuaufträgen in den letzten zwölf Monaten entspricht dem 1,0-Fachen der Leistung in diesem Zeitraum. Der Konzern hält auch weiterhin in allen Divisions an seiner disziplinierten Auftragsstrategie fest.

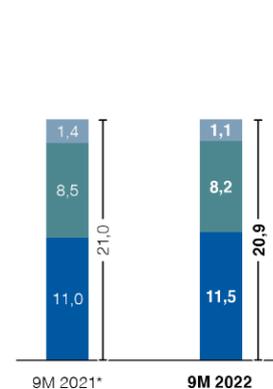
Der **Auftragsbestand** erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Mrd. Euro oder 13 Prozent auf 52,8 Mrd. Euro auf vergleichbarer Basis, das heißt ohne Ventia (wurde Ende März 2022 in das Finanzanlagevermögen umgegliedert). Währungsbereinigt blieb der Auftragsbestand auf einem hohen Niveau. Unser Fokus liegt nach wie vor auf den entwickelten Märkten. Beim Auftragsbestand setzen wir auf geografische Diversifizierung und haben in den letzten Jahren entsprechend unserem grundlegend geänderten Baurisikomanagement für alle Divisions eine deutliche Risikominderung erreicht.

Auftragsbestand (in Mrd. Euro)



*auf vergl. Basis ¹ nominal ² währungsbereinigt

Auftragseingang (in Mrd. Euro)



■ HOCHTIEF Americas ■ HOCHTIEF Asia Pacific ■ HOCHTIEF Europe

Finanzlage

Cashflow

(In Mio. EUR)

	9M 2022	9M 2021	Veränderung	01-12 2021	LTM 10/2021-09/2022
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrundeliegend*	121,9	78,9	43,0	759,5	802,5
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	-88,4	-221,0	132,6	405,6	538,2
Betriebliche Investitionen brutto	-119,3	-59,4	-59,9	-79,2	-139,1
Betriebliche Anlagenabgänge	11,2	19,5	-8,3	23,6	15,3
Betriebliche Investitionen netto	-108,1	-39,9	-68,2	-55,6	-123,8
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-196,5	-260,9	64,4	350,0	414,4
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring zugrundeliegend*	13,8	39,0	-25,2	703,9	678,7

* ohne die außerordentlichen Zahlungen für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Höhe von 238 Mio. Euro

Das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** belief sich für den Neunmonatszeitraum 2022 auf zugrundeliegender Basis (das heißt ohne die außerordentlichen Zahlungen für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Höhe von 238 Mio. Euro) auf 122 Mio. Euro. Damit ergab sich eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 43 Mio. Euro, getrieben durch ein solides drittes Quartal 2022. Über den Zeitraum der letzten zwölf Monate lag der Wert bei 802 Mio. Euro.

Die **betrieblichen Investitionen (brutto)** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2022 auf 119 Mio. Euro (davon entfielen 66 Prozent auf die Division HOCHTIEF Asia Pacific). Der Anstieg um 60 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (59 Mio. Euro) ist in erster Linie auf die Zunahme bei CIMIC zur Beschaffung projektbezogener Tunnelbauausrüstung zurückzuführen, die bei Großprojekten ab dem zweiten Halbjahr 2022 eingesetzt wird. Die Einnahmen aus betrieblichen Anlagenabgängen lagen bei 11 Mio. Euro (9M 2021: 20 Mio. Euro). Per Saldo führten die betrieblichen Investitionen (netto) in den ersten neun Monaten 2022 zu einem Liquiditätsabfluss in Höhe von 108 Mio. Euro (9M 2021: 40 Mio. Euro).

Der **Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring** belief sich auf zugrundeliegender Basis (das heißt ohne die außerordentlichen Zahlungen für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Höhe von 238 Mio. Euro) in den letzten zwölf Monaten auf 679 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum 30. September 2022 auf 19,4 Mrd. Euro. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2021 (16,2 Mrd. Euro) ergab sich ein Zuwachs um 3,2 Mrd. Euro, der in erster Linie auf saisonale und Wechselkurseffekte zurückzuführen ist.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen in den ersten neun Monaten 2022 um 871 Mio. Euro auf 6,2 Mrd. Euro. Dieser Anstieg steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Neubewertung der Ventia-Aktien bei CIMIC. Die Gesellschaft wird seit Ende des ersten Quartals 2022 als Finanzanlage bilanziert, während sie zuvor als ein at Equity bilanziertes Unternehmen behandelt wurde. Der Buchwert der at Equity bilanzierten Finanzanlagen erhöhte sich im Wesentlichen durch währungsbedingte Effekte um 193 Mio. Euro auf 2,7 Mrd. Euro. Zudem stieg der Bestand an Sachanlagen durch den Zugang von Nutzungsrechten für Grundstücke und Bauten sowie bei den immateriellen Vermögenswerten im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** beliefen sich zum 30. September 2022 auf 13,2 Mrd. Euro und lagen damit um 2,3 Mrd. Euro über dem Wert zum 31. Dezember 2021. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen in Höhe von 7,5 Mrd. Euro (31. Dezember 2021: 5,5 Mrd. Euro) wirkten sich vor allem der saisonal bedingte Anstieg sowie Währungseffekte aus. Der Bestand an Wertpapieren erhöhte sich gegenüber dem Niveau vom Geschäftsjahresende 2021 um 58 Mio. Euro auf 630 Mio. Euro. Die flüssigen Mittel des HOCHTIEF-Konzerns verbesserten sich in der Berichtsperiode um 138 Mio. Euro auf 4,4 Mrd. Euro.

Das **Eigenkapital** des HOCHTIEF-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. September 2022 auf 1,3 Mrd. Euro (31. Dezember 2021: 1,1 Mrd. Euro). Die Veränderungen in den ersten neun Monaten 2022 betrafen die Kapitalerhöhung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft (406 Mio. Euro), das Ergebnis nach Steuern (371 Mio. Euro), Währungseffekte (250 Mio. Euro), den Effekt aus der Anteilsaufstockung bei CIMIC (-985 Mio. Euro), Dividenden (-162 Mio. Euro) und sonstige ergebnisneutrale Veränderungen (334 Mio. Euro).

Die **langfristigen Schulden** gingen zum Stichtag 30. September 2022 um 295 Mio. Euro auf 5,1 Mrd. Euro zurück (31. Dezember 2021: 5,4 Mrd. Euro). Vom Gesamtbestand der langfristigen Schulden entfielen 4,0 Mrd. Euro auf langfristige Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten. Der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um 340 Mio. Euro resultierte im Wesentlichen aus der Reklassifizierung von vormals langfristigen syndizierten Kreditfazilitäten als kurzfristige Schulden. Die im Zusammenhang mit der Anwendung des IFRS 16 ausgewiesenen langfristigen Leasingverbindlichkeiten beliefen sich zum Stichtag 30. September 2022 auf 359 Mio. Euro (31. Dezember 2021: 272 Mio. Euro). Die langfristigen Rückstellungen gingen im Wesentlichen aufgrund der Anpassung des Abzinsungssatzes an das gestiegene Kapitalmarktniveau bei den Pensionsrückstellungen um insgesamt 174 Mio. Euro auf 725 Mio. Euro zurück.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 3,2 Mrd. Euro und beliefen sich zum Stichtag 30. September 2022 auf 13,0 Mrd. Euro. Bei den Finanzverbindlichkeiten ergab sich ein Anstieg um 1,4 Mrd. Euro auf 1,9 Mrd. Euro. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme einer Transaktionsfazilität zur Finanzierung des Übernahmeangebots an die außenstehenden CIMIC-Aktionäre, der Reklassifizierung langfristiger Schulden und durch kurzfristige Finanzmittelaufnahmen von CIMIC. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen durch typische saisonale Effekte und aufgrund von Wechselkurseinflüssen um insgesamt 1,9 Mrd. Euro auf 9,9 Mrd. Euro.

Die **Nettofinanzschulden** des HOCHTIEF-Konzerns beliefen sich zum Stichtag 30. September 2022 auf 226 Mio. Euro. Die wesentlichen Einflüsse auf die Veränderungen seit Jahresbeginn hatten der Erwerb von CIMIC-Anteilen im Rahmen des abgeschlossenen Übernahmeangebots in Höhe von 534 Mio. Euro (nach Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung) sowie die außerordentlichen Zahlungen für den Vergleich beim Altprojekt CCPP von CIMIC und für die finale Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Höhe von 238 Mio. Euro.

Entwicklung Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-) im HOCHTIEF-Konzern*

(In Mio. EUR)	30.09.2022	30.09.2021	Veränderung	31.12.2021
HOCHTIEF Americas	1.622,8	1.427,4	195,4	1.530,9
HOCHTIEF Asia Pacific	-464,1	-416,0	-48,1	-317,8
HOCHTIEF Europe	600,4	569,6	30,8	798,8
Corporate	-1.985,0	-1.552,7	-432,3	-1.456,1
Konzern	-225,9	28,3	-254,2	555,8

* Definition siehe Konzernbericht 2021, Seite 294

Chancen- und Risikobericht

Die Einschätzung insgesamt bezüglich der Chancen und Risiken hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernbericht 2021 nicht wesentlich verändert. Somit sind die im Konzernbericht zum 31. Dezember 2021 veröffentlichten Ausführungen zu den Chancen und Risiken nach wie vor gültig. In Bezug auf das Flüssigerdgasprojekt Ichthys (CCPP) hat CIMIC im April 2022 mit seinen Konsortialpartnern und dem Auftraggeber eine vertrauliche Geschäftsvereinbarung zur vollständigen und endgültigen Regelung aller Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Vertrag getroffen. Die Gewinnauswirkungen dieser Vereinbarung sind in den Ergebnissen der ersten neun Monate 2022 berücksichtigt.

Die Weltwirtschaft hat aktuell mit makroökonomischen Herausforderungen einschließlich Inflationsdruck und gestörter Lieferketten zu kämpfen. HOCHTIEF steuert diesen Herausforderungen aktiv entgegen. HOCHTIEF hat in den letzten Jahren den Schwerpunkt seines Bauauftragsportfolios in seinen diversifizierten Regionen auf risikoärmere Allianz-, Kooperations- und Partnerschaftsverträge verlagert. Der Anteil des risikoärmeren Auftragsbestands hat sich signifikant auf über 80 Prozent erhöht. HOCHTIEF wendet im Rahmen seines Risikomanagements verschiedene Instrumente zur Risikoreduzierung an. Hierzu zählen Preisgleitklauseln, die es während der gesamten Projektdauer ermöglichen, Kostensteigerungen aufgrund höherer Rohstoffpreise und Tarifabschlüsse weiterzugeben.

Bericht zur Prognose und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

HOCHTIEF strebt für 2022 einen operativen Konzerngewinn im Bereich von 475 bis 520 Mio. Euro an, entsprechend einer Steigerung von 5 bis 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr, abhängig von den Marktbedingungen.

Aus den Divisions

HOCHTIEF Americas

Division HOCHTIEF-Americas: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung	01–12 2021
Bereichsumsatz	12.790,0	10.090,7	26,8%	13.793,0
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	264,6	242,4	9,2%	351,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,1	2,4	-0,3	2,5
Operativer Konzerngewinn	188,9	162,4	16,3%	235,9
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	251,8	234,4	7,4%	323,1
Nominaler Konzerngewinn	179,8	156,8	14,7%	231,7
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit	18,1	72,5	-54,4	331,8
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring	20,3	68,6	-48,3	342,5
Betriebliche Investitionen brutto	31,9	18,0	13,9	23,1
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	1.622,8	1.427,4	195,4	1.530,9
Auftragseingang	11.492,0	11.043,9	4,1%	15.306,5
Leistung	12.813,2	10.078,2	27,1%	13.724,4
Auftragsbestand	28.825,4	24.907,9	15,7%	26.074,9
Mitarbeitende (Stichtag)	12.062	11.940	1,0%	11.487

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

Die Division HOCHTIEF Americas verzeichnete für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 eine stabile Ergebnisentwicklung.

Mit 12,8 Mrd. Euro fielen die **Umsatzerlöse** im bisherigen Jahresverlauf um 27 Prozent höher aus als im Vergleichszeitraum 2021 (währungsbereinigt ein Anstieg um 12 Prozent). Das **operative Ergebnis vor Steuern** lag mit 265 Mio. Euro um 9 Prozent über dem Vorjahreswert.

Vor Factoring spiegelt das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** der Division im Neunmonatszeitraum saisonale Schwankungen und zeitliche Effekte wider. Im starken dritten Quartal verzeichnete die Division mit 132 Mio. Euro einen Anstieg um 180 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr; der Wert für die letzten zwölf Monate erhöhte sich damit auf 294 Mio. Euro.

Im September 2022 wies die robuste Bilanz der Division HOCHTIEF Americas eine **Nettovermögensposition** von 1,62 Mrd. Euro aus, ein Anstieg um 195 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Zum Ende des Berichtszeitraums lag der weiterhin solide **Auftragsbestand** mit 28,8 Mrd. Euro um 16 Prozent über dem Vorjahr (währungsbereinigt auf nahezu stabilem Niveau im Vergleich zum Vorjahr). Der absolute Anstieg seit Jahresbeginn beträgt mehr als 2,7 Mrd. Euro. Die in den ersten neun Monaten 2022 gewonnenen **Neuaufträge** lagen bei 11,5 Mrd. Euro und stiegen damit gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent. In den vergangenen zwölf Monaten entsprach der Auftragseingang dem 1,0-Fachen der Leistung.

Zu den neuen Aufträgen gehört das Boston Children's Hospital, das Turner in Needham, Massachusetts, baut. In das ambulante Zentrum mit fünf Etagen werden Chirurgie, Radiologie und weitere Abteilungen einziehen.

Ebenfalls in Massachusetts errichtet Turner das Projekt 15 McGrath Highway Lab Building. Das Gebäude mit neun Etagen in Somerville wird ab Ende 2024 Platz für Labore, Büros und Geschäftsräume bieten. Nachhaltigkeit, Innovation und Kreativität sind oberste Prinzipien, angestrebt wird ein LEED-Platin-Zertifikat. So wird das Projekt direkt an die künftige Stadtbahn „Green Line“ angeschlossen.

Flatiron verantwortet das Projekt I-105 Express Lanes im County Los Angeles. Dabei baut das von Flatiron geführte Konsortium bestehende Spuren für Fahrzeuge mit Fahrgemeinschaften („HOV lanes“) in Expressspuren um und erweitert die Strecke um je eine weitere Expressspur pro Richtung.

Zudem realisiert Flatiron innerhalb eines Joint Ventures das G-Line Bus Rapid Transit Improvements Project im kalifornischen San Fernando Valley. Ziel ist dabei die Verbesserung der Betriebsgeschwindigkeit, der Kapazität und der Sicherheit der viel genutzten Buslinie, einhergehend mit einem optimierten Service für die Fahrgäste. Auch soll das Leben der Bewohner des San Fernando Valley weniger beeinträchtigt werden als bisher. Bei diesem, wie auch beim I-105-Projekt, wurde im dritten Quartal 2022 zunächst die Preconstruction-Phase beauftragt.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir für 2022 einen operativen Vorsteuergewinn von 350 bis 370 Mio. Euro.

HOCHTIEF Asia Pacific

Division HOCHTIEF Asia Pacific: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	5.292,2	4.462,0	18,6%	6.137,3
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	200,1	187,7	6,6%	262,1
Nominales Ergebnis vor Steuern Marge (%)	3,8	4,2	-0,4	4,3
Nominaler Konzerngewinn	140,4	110,0	27,6%	146,9
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit*	103,1	-374,9	478,0	-140,7
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring*	73,3	-71,1	144,4	202,5
Betriebliche Investitionen brutto	78,9	31,1	47,8	43,0
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzverschuldung (-)	-464,1	-416,0	-48,1	-317,8
Leistung auf vergleichbarer Basis	7.008,3	6.078,4	15,3%	8.211,1
Auftragsbestand auf vergleichbarer Basis	19.646,6	17.438,3	12,7%	17.718,9
Mitarbeitende (Stichtag)	19.752	16.590	19,1%	17.359

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

* Zugrundeliegende Cashflow-Zahlen, ohne außerordentliche Zahlung von CIMIC für die Einigung beim Altprojekt CCPP im zweiten Quartal 2022

Der Ergebnisbeitrag der Division **HOCHTIEF Asia Pacific** spiegelt die HOCHTIEF-Beteiligung an CIMIC und die damit verbundenen Finanzierungs- und Holdingkosten einschließlich der Kosten in Zusammenhang mit dem Erwerb der CIMIC-Minderheitsanteile sowie die Kursveränderungen des australischen Dollars gegenüber dem Euro wider. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Akquisition hält HOCHTIEF zum 30. September 2022 eine hundertprozentige Beteiligung an CIMIC (gegenüber 78,58 Prozent per Ende September 2021).

Das **Ergebnis vor Steuern** von HOCHTIEF Asia Pacific belief sich im Neunmonatszeitraum 2022 auf 200 Mio. Euro, ein Zuwachs um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auch die **Umsatzerlöse** von 5,3 Mrd. Euro übertrafen den Vorjahreswert um 19 Prozent. Der nominale Konzerngewinn stieg um 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 140 Mio. Euro.

Zum Ende des Berichtszeitraums wies die Division eine **Nettofinanzverschuldung** von 464 Mio. Euro und einen **Auftragsbestand** von 19,6 Mrd. Euro aus.

Kennzahlen CIMIC

Vor dem Hintergrund einer hohen Wachstumsdynamik im australischen Bau- und Dienstleistungssektor stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2022 um 13 Prozent auf 8,0 Mrd. australische Dollar. Der **Nettogewinn nach Steuern (NPAT)** von 300 Mio. australischen Dollar liegt auf vergleichbarer Basis um 5 Prozent über dem Vorjahreswert. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Ventia-Beteiligung von 32,8 Prozent seit Ende März 2022 als Finanzanlage bilanziert wird, während sie zuvor als ein at Equity bilanziertes Unternehmen mit einer Beteiligung von 47 Prozent erfasst wurde. Der Nettogewinn nach Steuern beinhaltet ausgleichende Sondereinflüsse aus dem Vergleich beim Altprojekt CCPP sowie der geänderten Bilanzierung von Ventia als Finanzinvestition zum beizulegenden Zeitwert, bereinigt um Rückstellungen im ersten Quartal 2022.

Mit 9,0 Prozent, 6,2 Prozent und 4,9 Prozent blieben die EBITDA-, EBIT- und NPAT-Margen auf vergleichbarer Basis robust. Die operativen Gesellschaften setzen auch weiterhin auf ein straffes Supply-Chain-Management und eine Eindämmung der Auswirkungen nasser Wetterbedingungen.

Der zugrundeliegende **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** vor Factoring verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um knapp 320 Mio. australische Dollar. Die Cash-Konvertierung des EBITDA vor Factoring betrug für die vergangenen zwölf Monate 87 Prozent. Ohne Leighton Asia lag sie sogar bei 102 Prozent.

Die **Nettoverschuldung** lag bei 737 Mio. australischen Dollar, wobei die Zahlung von 193 Mio. australischen Dollar im Zusammenhang mit dem CCPP-Vergleich und die im dritten Quartal 2022 an HOCHTIEF gezahlte Dividende von 112 Mio. australischen Dollar in der Entwicklung seit Jahresbeginn berücksichtigt sind. CIMIC verfügt weiterhin über ein Investment-Grade-Rating von S&P und Moody's.

Der **Auftragseingang** für die ersten neun Monate des Jahres belief sich auf 12,5 Mrd. australische Dollar und übertraf damit deutlich die im Berichtszeitraum erbrachte Leistung von 10,5 Mrd. australischen Dollar. Beim **Auftragsbestand** verzeichnete

CIMIC zum Ende des Berichtszeitraums mit 29,6 Mrd. australischen Dollar einen Zuwachs von 7 Prozent seit Dezember 2021 auf vergleichbarer Basis.

CPB Contractors wurde von der Regierung des Bundesstaates Victoria als Teil des bevorzugten Konsortiums ausgewählt, um ein großes Baupaket für das Melbourne-Airport-Rail-Projekt zu realisieren. Innerhalb des Joint Ventures Sunshine Systems Alliance wird CPB Contractors in Kürze mit den Arbeiten für das erste große Baupaket für das Melbourne-Airport-Rail-Projekt beginnen. Das Projekt wird Pendlern eine etwa 30-minütige Fahrt zwischen dem Flughafen und dem Stadtzentrum von Melbourne ermöglichen und die Anbindung an das regionale und städtische Eisenbahnnetz verbessern.

Zwei Projekte von CPB Contractors wurden ausgezeichnet: Das Sunshine Signal Control Centre, das Teil des Joint Ventures Metro Tunnel Project ist, wurde mit 6-Sterne-Green-Star bewertet. Diese vom australischen Green Building Council vergebene Bewertung ist eine Anerkennung für die weltweite Vorreiterrolle bei der Planung und dem Bau umweltfreundlicher Gebäude. Zu den Highlights gehören eine Fotovoltaikanlage, LED-Beleuchtung und ein System zur Regenwassernutzung. Darüber hinaus wurde das Projekt Parramatta Light Rail Stage 1 bei den Australasian Rail Industry Awards mit dem 2022 Infrastructure Project Excellence Award ausgezeichnet. Diese Auszeichnung würdigt die innovativen, effizienten und nachhaltigen Initiativen innerhalb des Projekts sowie dessen Vorteile für die Gesellschaft.

Die CIMIC-Gesellschaft Sedgman führt im Rahmen eines neuen Vertrags Dienstleistungen für das Blackwater-Goldprojekt in British Columbia, Kanada, aus. Der Auftragswert liegt bei zirka 243 Mio. Euro. Sedgman wird die Verarbeitungs- und Nichtverarbeitungsinfrastruktur für eine Goldauslaugungsanlage mit einer Kapazität von 6 Mio. Tonnen pro Jahr planen und errichten.

Thiess wird für das Iron-Bridge-Projekt in Westaustralien für zunächst drei Jahre Dienstleistungen erbringen, um hochgradiges Magnetitkonzentrat zu liefern; eine Laufzeitverlängerung ist möglich. Der Auftragswert für Thiess liegt bei mehr als 478 Mio. Euro.

Darüber hinaus erhielt die Gesellschaft Thiess Rehabilitation einen ersten Vertrag, eine 3,5-jährige Partnerschaft in der Ensham-Mine östlich von Emerald in Queensland. Dort wird das Team eine Bergbaufläche von mehr als 700 Hektar sanieren und unter anderem Korridore für einheimisches Buschland und Rinderweiden schaffen.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vorbehaltlich der Marktbedingungen erwarten wir, dass CIMIC 2022 einen Nettogewinn nach Steuern (NPAT) im Bereich von 425 bis 460 Mio. australischen Dollar erzielen wird.

HOCHTIEF Europe

Division HOCHTIEF Europe: Kennzahlen				
(in Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung	01-12 2021
Bereichsumsatz	926,6	939,9	-1,4%	1.309,5
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	42,9	39,7	8,1%	60,1
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	4,6	4,2	0,4	4,6
Operativer Konzerngewinn	32,4	32,0	1,3%	47,8
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	32,0	28,0	14,3%	-150,0
Nominaler Konzerngewinn	21,0	18,0	16,7%	-164,9
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit ¹	-110,9	-11,0	-99,9	93,6
Betriebliche Investitionen brutto	5,2	7,5	-2,3	9,4
Nettofinanzvermögen (+)/Nettofinanzschulden (-)	600,4	569,6	30,8	798,8
Auftragseingang	1.067,5	1.355,5	-21,2%	1.851,0
Leistung	1.222,0	1.235,8	-1,1%	1.674,4
Auftragsbestand	4.319,1	4.513,6	-4,3%	4.594,0
Mitarbeitende (Stichtag)	4.722	4.755	-0,7%	4.718
davon in Deutschland	3.058	3.098	-1,3%	3.062

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte

¹ ohne die außerordentlichen Zahlungen für die finale Vereinbarung beim chilenischen Altprojekt

Die Division HOCHTIEF Europe verzeichnete eine stabile Gewinnentwicklung. Die **Umsatzerlöse** für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 lagen mit 927 Mio. Euro auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr mit 940 Mio. Euro. Mit 43 Mio. Euro lag das operative Ergebnis vor Steuern bei solidem Margenniveau um 3 Mio. Euro über dem Wert des Vergleichszeitraums.

Bei den Zahlen für das **Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit** wirkt sich die Auszahlung im dritten Quartal 2022 aus, die gemäß dem im vierten Quartal 2021 erlassenen Schiedsspruch zur Beilegung des Schiedsverfahrens für ein Altprojekt in Chile erfolgte. Bereinigt um diesen Effekt, war der Cashflow im dritten Quartal nahezu neutral, wobei der Neunmonatswert die typischen saisonalen Schwankungen in diesem Geschäft widerspiegelt.

Ende September 2022 wies die Bilanz der Division eine weiterhin solide **Nettovermögensposition** von 600 Mio. Euro aus; dies entspricht einem Zuwachs von 30 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der **Auftragseingang** von HOCHTIEF Europe wurde im Berichtszeitraum von marktbedingten und zeitlichen Effekten beeinflusst und lag bei rund 1,1 Mrd. Euro. Im dritten Quartal lag er mit 617 Mio. Euro etwa 100 Mio. Euro über dem Vorjahreswert; der Auftragseingang für die letzten zwölf Monate entspricht dem 0,9-Fachen der Leistung. Der **Auftragsbestand** der Division betrug Ende September 2022 4,3 Mrd. Euro mit einer Reichweite von 2,5 Jahren.

Zu den Auftragseingängen zählt ein weiteres Los beim Ausbau der Autobahn 1 in Leverkusen mit einem Wert von knapp 200 Mio. Euro: In einer Arbeitsgemeinschaft baut HOCHTIEF als Federführer die A1 in Leverkusen zwischen der Rheinbrücke und dem Kreuz Leverkusen auf 2,5 Kilometern Länge achtspurig aus. Der Auftrag umfasst zudem Abriss und Neubau mehrerer Brücken sowie den Bau von Verkehrszeichenbrücken im Bereich des Anschlusses an die Autobahn 59. Die Arbeiten sollen 2027 abgeschlossen sein. Seit Anfang 2021 baut HOCHTIEF bereits das erste Bauwerk der benachbarten A1-Rheinbrücke in Leverkusen.

Zudem erhielt HOCHTIEF einen Auftrag für den Bau einer Batteriezellenfabrik mit einem Arge-Partner in Höhe von zirka 240 Mio. Euro sowie einen Hochbauauftrag in Berlin mit einem Volumen von zirka 148 Mio. Euro.

In Köln gewann HOCHTIEF einen Auftrag für die Modernisierung einer 235 Meter langen Kragplatte, die zirka fünf Meter über den Rhein ragt und unter anderem als Schiffsanlegestelle dient. Abbruch und Bau sollen von der Wasserseite aus erfolgen.

In Polen begann HOCHTIEF mit dem Bau des bisher größten Einkaufszentrums der Stadt Biala Podlaska, das bis zum dritten Quartal 2023 fertiggestellt werden soll. 40 Geschäfte sollen dort einziehen.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Vorbehaltlich der Marktbedingungen streben wir im Geschäftsjahr 2022 ein operatives Ergebnis vor Steuern von 45 bis 65 Mio. Euro an.

Abertis-Investment

Kennzahlen Abertis (100%)				
(in Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung	01–12 2021
Operativer Umsatz	3.800	3.651	4%	4.854
Operativer Umsatz, vergleichbar ¹⁾	–	–	17%	–
EBITDA	2.615	2.530	3%	3.351
Vergleichbares EBITDA ¹⁾	–	–	19%	–
Gewinn nach Steuern, vor PPA	506	516	-2%	691

¹⁾ Vergleichbare Veränderung gegenüber Vorjahr bei unverändertem Portfolio und Wechselkursen sowie exklusive weiterer nicht vergleichbarer Effekte

Beitrag Abertis-Investment am Ergebnis von HOCHTIEF				
(in Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung	01–12 2021
Nominales Ergebnis ²⁾	53,1	43,1	10,0	58,0
Operatives Ergebnis ³⁾	53,1	43,1	10,0	58,0
Abertis – erhaltene Dividende	118,7	118,7	0,0	118,7

²⁾ Das nominale Ergebnis ist im EBITDA, Ergebnis vor Steuern/PBT und Konzerngewinn enthalten.

³⁾ Das operative Ergebnis ist im operativen Ergebnis vor Steuern/PBT und im operativen Konzerngewinn enthalten.

Wesentliche Entwicklungen bei Abertis

Das **durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen** von Abertis lag in den ersten neun Monaten 2022 um 12 Prozent über dem Vorjahr, wobei sich für einzelne Länder im Vorjahresvergleich ein deutlich gestiegenes Verkehrsaufkommen zeigt: Frankreich +16 Prozent, Spanien +15 Prozent, Italien +14 Prozent, Brasilien +6 Prozent, Chile +19 Prozent, Mexiko +10 Prozent und USA +2 Prozent.

Die operativen **Umsatzerlöse** stiegen gegenüber dem Vorjahr um 17 Prozent auf 3,8 Mrd. Euro und das **EBITDA** um 19 Prozent auf 2,6 Mrd. Euro, in beiden Fällen auf vergleichbarer Basis, das heißt unter Zugrundelegung eines unveränderten Mautstraßen-Portfolios sowie konstanter Wechselkurse und sonstiger Effekte, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen könnten.

Der **Nettogewinn** von Abertis im Berichtszeitraum vor Kaufpreisallokationen betrug 506 Mio. Euro und lag damit auf einem ähnlichen Niveau wie im Neunmonatszeitraum 2021.

Die Mautstraßengesellschaft zahlte im zweiten Quartal 2022 eine Dividende in Höhe von 602 Mio. Euro aus, von der HOCHTIEF seinen Anteil von 119 Mio. Euro erhielt. Die erwartete gesamte Zahlung für den Dreijahreszeitraum 2022 bis 2024 beläuft sich auf 1,8 Mrd. Euro, inklusive der Zahlung vom April 2022.

Abertis-Beitrag an HOCHTIEF

HOCHTIEF hält eine 20-prozentige Beteiligung an Abertis HoldCo, dem direkten Eigentümer von 98,7 Prozent an Abertis Infraestructuras, S.A. (Abertis), einem führenden internationalen Mautstraßenbetreiber. Dieses Investment wird nach der Equity-Methode einbezogen, und der Beitrag zum Konzerngewinn ist folglich als operative Position im EBITDA von HOCHTIEF enthalten.

Der Beitrag des **Abertis-Investments** zum Ergebnis des HOCHTIEF-Konzerns spiegelt die operative Leistung von Abertis sowie den nicht zahlungswirksamen Aufwand aus der Kaufpreisallokation (PPA) wider.

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 wurde ein Ergebnisbeitrag von Abertis in Höhe von 53 Mio. Euro erfasst, verglichen mit 43 Mio. Euro für denselben Zeitraum im Vorjahr.

Ausblick Abertis-Investment

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 rechnen wir vorbehaltlich der Marktbedingungen damit, dass unser Abertis-Investment einen positiven Beitrag zum Nettogewinn des HOCHTIEF-Konzerns leisten wird.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2022	9M 2021	Veränderung	Q3 2022	Q3 2021	01–12 2021
Umsatzerlöse	19.123.557	15.588.620	22,7 %	7.179.206	5.318.736	21.377.874
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	16.943	15.773	7,4 %	6.863	4.752	23.562
Sonstige betriebliche Erträge	464.853	105.566	340,3 %	21.907	47.344	206.217
Materialaufwand	-14.592.120	-11.660.736	25,1 %	-5.446.814	-4.010.544	-16.116.075
Personalaufwand	-3.370.199	-2.809.041	20,0 %	-1.241.791	-951.610	-3.749.819
Abschreibungen	-245.663	-238.592	3,0 %	-94.949	-76.440	-314.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.050.395	-676.461	55,3 %	-333.553	-241.599	-1.041.911
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	179.378	181.220	-1,0 %	61.973	79.056	145.181
Übriges Beteiligungsergebnis	52.175	37.564	38,9 %	45.168	18.338	28.722
Finanzerträge	118.919	35.735	232,8 %	33.571	8.562	52.456
Finanzaufwendungen	-195.221	-131.080	48,9 %	-69.833	-42.024	-177.047
Ergebnis vor Steuern – fortgeführte Aktivitäten	502.227	448.568	12,0 %	161.748	154.571	434.982
Ertragsteuern	-130.900	-88.459	48,0 %	-41.976	-31.695	-141.585
Ergebnis nach Steuern – fortgeführte Aktivitäten	371.327	360.109	3,1 %	119.772	122.876	293.397
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	15.972	65.813	-75,7 %	4.787	23.073	85.476
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	355.355	294.296	20,7 %	114.985	99.803	207.921
Ergebnis nach Steuern – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	–	–	–	–	-4.479
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–	–	–	–	–	-4.479
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	–	–	–	–	–	–
Ergebnis nach Steuern – insgesamt	371.327	360.109	3,1 %	119.772	122.876	288.918
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	15.972	65.813	-75,7 %	4.787	23.073	80.997
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre (Konzerngewinn/-verlust)	355.355	294.296	20,7 %	114.985	99.803	207.921
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – fortgeführte Aktivitäten	5,00	4,32	15,7 %	1,53	1,46	3,05
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie – nicht fortgeführte Aktivitäten	–	–	–	–	–	–
Ergebnis je Aktie gesamt	5,00	4,32	15,7 %	1,53	1,46	3,05

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung	Q3 2022	Q3 2021	01-12 2021
Ergebnis nach Steuern	371.327	360.109	3,1 %	119.772	122.876	288.918
Ergebnisbestandteile, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Unterschied aus der Währungsumrechnung	250.025	130.401	91,7 %	77.451	34.829	153.030
Marktbewertung von Finanzinstrumenten						
originär	15.959	49.307	-67,6 %	29.328	18.359	56.055
derivativ	5.891	-17.615	–	13.554	-14.136	5.730
Anteil der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	240.740	53.947	346,3 %	94.398	10.756	74.142
Ergebnisbestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden						
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	124.894	27.422	355,5 %	-17.500	-7.663	-3.818
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Steuern	637.509	243.462	161,9 %	197.231	42.145	285.139
Gesamtergebnis des Berichtszeitraums nach Steuern	1.008.836	603.571	67,1 %	317.003	165.021	574.057
davon: Anteile ohne beherrschenden Einfluss	11.877	106.129	-88,8 %	11.424	33.328	128.841
davon: Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	996.959	497.442	100,4 %	305.579	131.693	445.216

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.09.2022	31.12.2021
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.199.898	1.091.132
Sachanlagen	900.495	818.480
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	18.584	19.474
At Equity bewertete Finanzanlagen	2.698.822	2.505.442
Übrige Finanzanlagen	583.764	86.638
Finanzforderungen	89.689	107.954
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	249.824	209.925
Ertragsteueransprüche	88	12
Latente Steuern	425.268	456.196
	6.166.432	5.295.253
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	383.241	345.215
Finanzforderungen	148.126	101.315
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	7.510.726	5.511.078
Ertragsteueransprüche	116.726	100.366
Wertpapiere	629.706	571.825
Flüssige Mittel	4.419.292	4.281.642
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	27.343	28.369
	13.235.160	10.939.810
	19.401.592	16.235.063
Passiva		
Eigenkapital		
Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	1.211.006	800.997
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	88.624	284.764
	1.299.630	1.085.761
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	264.456	441.373
Andere Rückstellungen	460.430	457.617
Finanzverbindlichkeiten	3.596.207	3.936.056
Leasingverbindlichkeiten	359.410	271.554
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	295.467	254.941
Latente Steuern	143.428	52.485
	5.119.398	5.414.026
Kurzfristige Schulden		
Andere Rückstellungen	918.319	891.420
Finanzverbindlichkeiten	1.888.278	530.203
Leasingverbindlichkeiten	119.636	115.728
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	9.927.691	8.071.716
Ertragsteuerverbindlichkeiten	128.640	126.209
Mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten verbundene Schulden	-	-
	12.982.564	9.735.276
	19.401.592	16.235.063

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)	9M 2022	9M 2021
Ergebnis nach Steuern	371.327	360.109
Abschreibungen/Zuschreibungen	246.371	209.178
Veränderung der Rückstellungen	-90.037	95.967
Veränderung der latenten Steuern	121.487	11.021
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und kurzfristigen Wertpapieren	-27.219	-8.740
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	-216.556	47.737
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-491.034	-936.333
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	-2.708	107
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-88.369	-220.954
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		
Betriebliche Investitionen	-119.341	-59.402
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	11.188	19.444
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-144.924	-150.924
Einzahlungen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	69.537	67.554
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	-6.197	-14.206
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-56.046	-64.536
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-245.783	-202.070
Einzahlung aus der Kapitalerhöhung	406.214	-
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	184	376
Einzahlungen in das Eigenkapital durch Anteile ohne beherrschenden Einfluss	83	4.500
Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochterunternehmen	-985.695	-9.842
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-160.582	-293.208
Aufnahme von Finanzschulden	1.531.527	2.016.843
Tilgung von Finanzschulden	-614.771	-1.741.144
Tilgung von Leasingschulden	-115.337	-122.781
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	61.623	-145.256
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	-272.529	-568.280
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	410.179	130.756
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	137.650	-437.524
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	4.281.642	4.964.592
davon: zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	14.693
davon: flüssige Mittel laut Konzernbilanz	4.281.642	4.949.899
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	4.419.292	4.527.068

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe
				Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbewertung von Finanzinstrumenten			
(In Tsd. EUR)									
Stand 01.01.2021	180.856	1.711.057	-662.575	-385.257	-49.178	-125.296	669.607	293.012	962.619
Dividenden	-	-	-267.977	-	-	-	-267.977	-43.038	-311.015
Ergebnis nach Steuern	-	-	294.296	-	-	-	294.296	65.813	360.109
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	93.188	82.536	175.724	40.316	216.040
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	27.422	-	-	27.422	-	27.422
Gesamtergebnis	-	-	294.296	27.422	93.188	82.536	497.442	106.129	603.571
Übrige neutrale Veränderungen	-	33	-41.763	-	-	-	-41.730	16.709	-25.021
Stand 30.09.2021	180.856	1.711.090	-678.019	-357.835	44.010	-42.760	857.342	372.812	1.230.154
Stand 01.01.2022	180.856	1.711.090	-768.513	-389.075	66.654	-15	800.997	284.764	1.085.761
Dividenden	-	-	-130.111	-	-	-	-130.111	-31.602	-161.713
Ergebnis nach Steuern	-	-	355.355	-	-	-	355.355	15.972	371.327
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	-	254.461	262.249	516.710	-4.095	512.615
Veränderung aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-	-	-	124.894	-	-	124.894	-	124.894
Gesamtergebnis	-	-	355.355	124.894	254.461	262.249	996.959	11.877	1.008.836
Kapitalerhöhung	18.085	388.129	-	-	-	-	406.214	-	406.214
Übrige neutrale Veränderungen*	-	-	-863.053	-	-	-	-863.053	-176.415	-1.039.468
Stand 30.09.2022	198.941	2.099.219	-1.406.322	-264.181	321.115	262.234	1.211.006	88.624	1.299.630

* Aus der Anteilsaufstockung bei unserer Tochter CIMIC ergab sich eine Reduktion der nicht-beherrschten Anteile von 128 Mio. Euro. Der Differenzbetrag zum Kaufpreis für diese Anteile wurde in Höhe von 857 Mio. Euro erfolgsneutral gegen die Gewinnrücklagen erfasst.

Erläuternde Konzernanhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2022, der am 3. November 2022 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden.

Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

HOCHTIEF hat aufgrund geänderter Kapitalmarktzinsen zum 30. September 2022 die Abzinsungssätze zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wie folgt verändert:

(In Prozent)	30.09.2022	31.12.2021
Deutschland	4,11	1,31
USA	5,40	2,64
Großbritannien	5,20	1,80

Darüber hinaus wurde der Rententrend bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland auf 2,00 Prozent angehoben (31. Dezember 2021: 1,75 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der wesentlichen ausländischen Konzerngesellschaften wurden folgende Wechselkurse zugrunde gelegt:

(In EUR)	Durchschnitt		Bilanzstichtag	
	9M 2022	9M 2021	30.09.2022	31.12.2021
1 US-Dollar (USD)	0,95	0,84	1,03	0,88
1 australischer Dollar (AUD)	0,67	0,63	0,66	0,64
1 britisches Pfund (GBP)	1,18	1,16	1,13	1,19
100 polnische Zloty (PLN)	21,33	21,96	20,63	21,75
100 tschechische Kronen (CZK)	4,06	3,88	4,07	4,02
100 chilenische Pesos (CLP)	0,11	0,11	0,11	0,10

Änderungen des Konsolidierungskreises

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022 wurden eine inländische Gesellschaft und 32 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Eine inländische Gesellschaft und 14 ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 per Saldo im Ausland um acht Gesellschaften vermindert. CIMIC hat beschlossen, für einen Zeitraum von zunächst 18 Monaten bis September 2023 seine nominierten Mitglieder aus dem Board of Directors von Ventia abuberufen und auf bestimmte im Relationship Agreement verbriefte Rechte in Bezug auf die Nominierung von Board-Mitgliedern zu verzichten. Da CIMIC auf seine Beteiligung an Ventia keinen maßgeblichen Einfluss mehr hat, wurde die Beteiligung gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns zum 31. März 2022 von einem assoziierten Unternehmen in eine erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige Finanzanlage (Stufe 1) umgegliedert. Dies führte zu einem zahlungsunwirksamen, einmaligen Gewinn von 334 Mio. Euro, der in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurde. Zudem wurden im Ausland vier gemeinschaftliche Tätigkeiten mehr in den Konzernabschluss einbezogen.

Zum 30. September 2022 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 45 inländische und 326 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung, 14 inländische und 79 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode sowie 96 ausländische gemeinschaftliche Tätigkeiten in den Konzernabschluss einbezogen.

Als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, ihren Konzernabschluss, der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, einbezogen wird.

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte in Höhe von 27,3 Mio. Euro entfallen auf CIMIC (31. Dezember 2021: 28,4 Mio. Euro). Die Position umfasst auch BICC. Am 15. Februar 2021 unterzeichnete der Konzern eine Vereinbarung mit SALD Investment LLC („SALD“) über den Verkauf der von CIMIC gehaltenen Beteiligung im Mittleren Osten. SALD, eine privatwirtschaftliche Investmentgesellschaft mit Sitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten, wird die 45-prozentige CIMIC-Beteiligung an BICC sowie die im Besitz des CIMIC-Mitgesellschafters befindlichen restlichen 55 Prozent an BICC zu einem Nominalbetrag erwerben. Nach Abschluss der Transaktion werden sich alle Unternehmensteile von BICC in den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Katar, in Oman und in Saudi-Arabien im Eigentum von SALD befinden. Gemäß den Bedingungen der Vereinbarung wurden die Vertreter von CIMIC im Management am 17. Mai 2021 durch Vertreter von SALD abgelöst. Zudem wurde SALD zur Führung des Unternehmens bevollmächtigt. Die Transaktion führt nicht zu einer Erhöhung des Finanzengagements von CIMIC im Mittleren Osten. Mehrere BICC-Unternehmen sind bereits auf SALD übergegangen; die Vertragsparteien arbeiten weiterhin am Abschluss der Übertragung der übrigen Unternehmen. Dementsprechend wird die Beteiligung gemäß IFRS 5 als ein zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert erfasst. Die Beteiligung hat einen Buchwert von 0 Euro (31. Dezember 2021: 0 Euro).

Übernahmeangebot für Tochtergesellschaft CIMIC

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 einem bedingungslosen und endgültigen außerbörslichen Übernahmeangebot zum Erwerb aller CIMIC-Aktien gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je Aktie zugestimmt, die von den Streubesitzaktionären von CIMIC gehalten werden. Mit dem Versand der Angebotsunterlagen an die Streubesitzaktionäre am 10. März 2022 begann die offizielle Angebotsperiode. Sie endete ursprünglich zum 11. April 2022, wurde jedoch an diesem Tag bis zum 26. April 2022 verlängert. Am 26. April 2022 erweiterte HOCHTIEF erneut die Angebotsperiode bis zum 10. Mai 2022. Durch die Annahme des Angebots hat HOCHTIEF gemäß den Angebotsbedingungen Anspruch auf alle Rechte, die mit diesen CIMIC-Aktien verbunden sind, einschließlich des Betrags aller Dividenden, die von CIMIC nach der Angebotsankündigung erklärt oder gezahlt werden.

HOCHTIEF hat am 22. April 2022 die gesetzliche Schwelle für den anschließenden zwangsweisen Erwerb (Squeeze-out) der Anteile der verbleibenden Streubesitzaktionäre überschritten. Am 29. April 2022 wurde daraufhin das Verfahren zum zwangsweisen Erwerb der verbleibenden CIMIC-Aktien eingeleitet, das mit dem Kauf der letzten Aktien am 10. Juni 2022 und einer Beteiligungsquote an CIMIC von 100 Prozent endete (31. Dezember 2021: 78,58 Prozent).

Der Betrag der Bargegenleistung, den HOCHTIEF im Rahmen des Angebots gezahlt hat, beläuft sich auf 1,5 Mrd. australische Dollar. Umgerechnet zum jeweiligen Stichtagskurs der Aktienzükäufe, ergibt sich daraus ein Betrag von 985 Mio. Euro (940 Mio. Euro, basierend auf dem durchschnittlichen Sicherungskurs). Zur Finanzierung hat HOCHTIEF eine Transaktionsfazilität mit einem Bankenkonsortium abgeschlossen. Der Vorstand hat am 8. Juni 2022 die Ausgabe von 7.064.593 neuen Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft aus dem genehmigten Kapital II gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beschlossen. Dem hat der Aufsichtsrat gleichtägig am 8. Juni 2022 zugestimmt. Die neuen Aktien wurden mit Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2022 ausgegeben. Der Vorstand der Gesellschaft hat nach Durchführung eines beschleunigten Platzierungsverfahrens („Accelerated Bookbuilding“) den Platzierungspreis der neuen Aktien auf 57,50 Euro festgesetzt. Der Platzierungspreis unterschritt am Platzierungstag damit den Börsenkurs der Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft nicht wesentlich. Der Nettolös der Kapitalerhöhung wurde zur Stärkung der Eigenkapitalbasis verwendet, indem ein Teil der für die vollständige Übernahme von CIMIC aufgenommenen Finanzierung zum 17. Juni 2022 zurückgeführt wurde. Die Kapitalerhöhung wurde am 10. Juni 2022 durch Eintragung im Handelsregister wirksam. Das Grundkapital der Gesellschaft ist nach Ausgabe der neuen Aktien in 77.711.300 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt und beträgt 198.940.928,00 Euro. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 2,56 Euro.

Mit dem Abschluss der Übernahme am 10. Juni 2022 gehören die CIMIC Group Limited und ihre hundertprozentigen australischen Tochtergesellschaften zur steuerlichen Organschaft der HOCHTIEF Australia Holdings Limited, mit HOCHTIEF Australia Holdings Limited als Organträger. Im Rahmen der neuen steuerlichen Organschaft bilanzieren Organträger und die Konzerngesellschaften weiterhin ihre eigenen tatsächlichen und latenten Steuerbeträge. Diese Steuerbeträge werden so erfasst, als wäre jedes Unternehmen der Organschaft weiterhin ein eigenständiger Steuerzahler. Der Organträger erfasst die tatsächlichen sowie latenten Steuerschulden und -ansprüche aus noch nicht genutzten steuerlichen Verlusten und Gutschriften (einschließlich Steuerguthaben in Form von Franking Credits), die er von Gesellschaften der Organschaft übernommen hat. Mit dem Eintritt von CIMIC in die Organschaft der HOCHTIEF Australia Holdings Limited sind nach dem australischen Income Tax Assessment Act 1997 die steuerlichen Werte der Vermögensgegenstände der CIMIC Group, basierend auf der anteiligen Zurechnung des über dem Marktwert der erworbenen Vermögensgegenstände gezahlten Kaufpreises, neu festzusetzen. In Anbetracht der Komplexität der Gruppe und der

Zeitwänge wurde im Zwischenbericht eine vorläufige bestmögliche Schätzung der wahrscheinlichen Steuerwerte vorgenommen, die sich auf externe Beratung stützt. Die vorläufigen bilanziellen Auswirkungen der Änderung der Organschaft führten in der Gewinn- und Verlustrechnung zu einem Netto-Steueraufwand von Null. Die endgültige Festsetzung der neuen Bemessungsgrundlage wird voraussichtlich bis zum 31. Dezember 2022 erfolgen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

(In Tsd. EUR)	30.09.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.147.888	3.074.853
Vertragsvermögenswerte	2.548.134	1.740.381
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.064.528	905.769
	7.760.550	5.721.003

Bereits in Rechnung gestellte Teilleistungen und weitere Vertragsforderungen werden unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Noch nicht abgerechnete Leistungen werden als Vertragsvermögenswerte erfasst, sofern die Anzahlungen die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) nicht übersteigen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser unter den Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	30.09.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.174.598	5.478.284
Vertragsverbindlichkeiten	2.305.672	2.166.467
Sonstige Verbindlichkeiten	742.888	681.906
	10.223.158	8.326.657

Der HOCHTIEF-Konzern hat eine Zahlung für den Vergleich beim Altprojekt CCPP und für die abschließende Zahlung beim chilenischen Altprojekt in Höhe von 238 Mio. Euro geleistet. Im Zusammenhang mit CCPP wird CIMIC im März 2023 einen finalen Betrag von 300 Mio. australischen Dollar (zirka 200 Mio. Euro) zahlen, der in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen ist.

Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Für jede Klasse von Finanzinstrumenten werden die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Vermögenswerte und Schulden angegeben. In Abhängigkeit von der Marktnähe ist für den beizulegenden Zeitwert – basierend auf den Eingangsparametern, die in die angewandten Bewertungsverfahren einfließen – eine dreistufige Fair Value-Hierarchie zu berücksichtigen:

Stufe 1: Vorliegen von notierten Preisen in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (ohne die Vornahme von Anpassungen) als Eingangsparameter; zum Beispiel börsennotierte Wertpapiere.

Stufe 2: Verwendung von anderen Eingangsparametern als den notierten Preisen der Stufe 1, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt, das heißt als Preis, oder indirekt, das heißt aus Preisen, abgeleitet oder beobachtet werden können; zum Beispiel Zinsswaps oder Devisentermingeschäfte.

Stufe 3: Keine relevant beobachtbaren Eingangsparameter sind verfügbar, sodass als Eingangsparameter ein Abgangspreis aus Sicht eines Marktteilnehmers zu ermitteln ist, der den Vermögenswert hält oder die Schuld begleichen muss; zum Beispiel Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind und deren Zeitwert durch eine Unternehmensbewertung ermittelt wurde.

(In Tsd. EUR)	30.09.2022				31.12.2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Aktiva								
Übrige Finanzanlagen	486.079	45.848	51.837	583.764	2.415	32.736	51.487	86.638
Sonstige und finanzielle Forderungen sowie sonstige Vermögenswerte								
langfristig	13	11.371	–	11.384	7	11.570	–	11.577
kurzfristig	243	63.102	–	63.345	57	40.824	–	40.881
Wertpapiere	629.706	–	–	629.706	571.777	48	–	571.825
Summe Aktiva	1.116.041	120.321	51.837	1.288.199	574.256	85.178	51.487	710.921
Passiva								
Sonstige Verbindlichkeiten								
langfristig	–	33.069	5.306	38.375	292	4.807	8.325	13.424
kurzfristig	559	30.454	–	31.013	234	487	–	721
Summe Passiva	559	63.523	5.306	69.388	526	5.294	8.325	14.145

In den einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten entsprechen sich grundsätzlich der jeweils beizulegende Zeitwert und der zugrundeliegende Buchwert, soweit die Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts verlässlich gegeben ist. Abweichungen ergeben sich lediglich bei den Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Ihr Buchwert beträgt insgesamt 5.484.485 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 4.466.259 Tsd. Euro) bei einem beizulegenden Zeitwert von 4.852.484 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 4.495.391 Tsd. Euro).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022 erfolgte – wie im Vergleichsjahr – zwischen den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten der Stufen 1 und 2 sowie der Stufe 3 keine Umgliederung.

Die Devisentermingeschäfte des Konzerns werden nicht in aktiven Märkten gehandelt. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Verträge werden geschätzt. Dies erfolgt anhand einer Bewertungsmethode, die die Anwendung beobachtbarer Eingangsparameter, wie zum Beispiel Marktwechselkurse und Marktzinssätze, maximiert. Sie werden deshalb Stufe 2 der Fair Value-Hierarchie zugeordnet.

In der Stufe 3 wird der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren – basierend auf Discounted-Cashflow-Analysen – bestimmt. Dabei sind interne Verzinsung, Wachstumsrate und Diskontierungsfaktor die nicht beobachtbaren Eingangsparameter.

Der Vertrag im Rahmen der Veräußerung von Thies beinhaltet eine Option für Elliott zum Verkauf oder Teilverkauf seiner 50-prozentigen Beteiligung an Thies nach dem dritten Jahrestag, vier bis sechs Jahre nach Abschluss der Transaktion am 31. Dezember 2020, an CIMIC. Der Ausübungspreis ist der niedrigere der beiden folgenden Werte: der von Elliott entrichtete Kaufpreis für die Thies-Anteile oder ein Preis, der sich an der Entwicklung des S&P/ASX 200 Total Return Index orientiert, zuzüglich des kumulierten Werts einer etwaigen Unterschreitung der vereinbarten Mindestausschüttungen. Diese Option hat aktuell keine Auswirkungen auf die Beherrschung des Unternehmens.

Die Put-Option wird gemäß IFRS 9 als derivatives Finanzinstrument bilanziert und daher im Abschluss als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Put-Option lässt sich nicht anhand eines beobachtbaren Marktpreises feststellen. Die Ermittlung des Werts der Erlöse aus der Put-Option erfolgt anhand einer wahrscheinlichkeitsgewichteten Methode (Probability Weighted Expected Returns Methodology) zur erwarteten Rendite, basierend auf zukünftigen potenziellen Auszahlungen bei Ausübung der Option, bereinigt um die jährlichen Mindestausschüttungen laut Aktionärsvereinbarung; dieser wird mit dem geschätzten Ausübungspreis verglichen, um einen beizulegenden Zeitwert zu ermitteln. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Put-Option wurden externe, unabhängige Bewertungsunternehmen hinzugezogen. Der beizulegende Zeitwert dieser Option beträgt 8 Mio. australische Dollar (5,3 Mio. Euro) [31. Dezember 2021: 13 Mio. australische Dollar (8,3 Mio. Euro)]. Dabei bilden der erwartete Ausübungszeitraum, der EBITDA-Multiplikator und der Diskontierungsfaktor die Eingangsparameter.

Veränderungen in den nicht beobachtbaren Eingangsparametern hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, die Gesamtvermögenswerte und -schulden sowie das Eigenkapital.

Die Überleitung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten der Stufe 3 von den Eröffnungs- zu den Schlussalden stellt sich für die übrigen Finanzanlagen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten in folgender Weise dar:

Überleitung der Stufe 3 in den ersten drei Quartalen 2022

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2022	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 30.9.2022
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	51.487	1.846	-	-1.496	51.837
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.325	309	-3.328	-	5.306

Überleitung der Stufe 3 im Geschäftsjahr 2021

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2021	Wäh- rungsan- passungen	In der GuV erfasste Gewinne/ Verluste	Übrige Veränderun- gen	Stand 31.12.2021
Aktiva					
Übrige Finanzanlagen	36.200	891	12.427	1.969	51.487
Passiva					
Sonstige Verbindlichkeiten					
langfristig	8.178	147	-	-	8.325

Die Währungsanpassungen sind erfolgsneutral erfasst.

Kapitalrisikomanagement

Flüssige Mittel sind mit einem Betrag von 345.181 Tsd. Euro (31. Dezember 2021: 277.233 Tsd. Euro) durch finanzielle oder betriebliche Beschränkungen sowie aus dem Verkauf von Forderungen verfügbungsbeschränkt.

Eigene Aktien

Zum 30. September 2022 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 2.522.676 Stück (3,25 Prozent des Grundkapitals); zum 31. Dezember 2021: 2.525.851 Stück (3,58 Prozent des Grundkapitals).

Dividende

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 27. April 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 1,91 Euro je für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Daraus resultierte eine Dividendenzahlung in Höhe von 130.110.834,96 Euro, die am 7. Juli 2022 geleistet wurde.

Finanzereignisse

HOCHTIEF hat am 23. Februar 2022 ein bedingungsloses und endgültiges außerbörsliches Übernahmeangebot („Angebot“) durch seine 100-prozentige Tochtergesellschaft HOCHTIEF Australia Holdings Limited („HOCHTIEF Australia“) zum Erwerb aller CIMIC-Aktien gegen Zahlung von 22 australischen Dollar in bar je CIMIC-Aktie abgegeben, die von den Streubesitzaktionären von CIMIC mit Ausnahme von HOCHTIEF Australia gehalten werden. HOCHTIEF hat am 22. April 2022 die gesetzliche Schwelle für den anschließenden zwangsweisen Erwerb (Squeeze-out) der Anteile der verbleibenden Minderheitsaktionäre überschritten. Am 29. April 2022 hat HOCHTIEF dieses Verfahren zum zwangsweisen Erwerb der verbleibenden CIMIC-Aktien eingeleitet. Dieses kam am 10. Juni 2022 zum Abschluss. Die Gesamtkosten für die getätigten Aktienkäufe beliefen sich auf 1,5 Mrd. australische Dollar (940 Mio. Euro, basierend auf dem durchschnittlichen Sicherungskurs). Zur Finanzierung der Zahlungsverpflichtung aus dem Angebot hat HOCHTIEF neben der Einbringung von eigenen Mitteln mit einem Bankenkonsortium eine Transaktionsfazilität über bis zu 1 Mrd. Euro mit einer Laufzeit von einem Jahr abgeschlossen. Nach einer erfolgten Teilrückzahlung am 17. Juni 2022 über einen Betrag von 406 Mio. Euro nach der Kapitalerhöhung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft vom 8. Juni 2022 beträgt die verbleibende Inanspruchnahme der Transaktionsfazilität zum Bilanzstichtag 444 Mio. Euro.

Am 23. August 2022 startete die HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit der Vermarktung einer neuen Schuldscheintransaktion mit gestaffelten Laufzeiten über drei, fünf, sieben und zehn Jahre. Das Schuldscheinvolumen beträgt insgesamt 246 Mio. Euro. Die Wertstellung der Emissionserlöse erfolgte am 27. Oktober 2022. Mit den Emissionserlösen und vorhandenen verfügbaren Barmitteln wurde die Inanspruchnahme der im Rahmen der CIMIC-Übernahme abgeschlossenen Transaktionsfazilität vollständig zurückgeführt.

Finanzierungsvereinbarungen

Der Konzern schließt Factoring-Vereinbarungen mit Banken und Finanzinstituten ab. Diese Vereinbarungen beziehen sich nur auf vom Kunden anerkannte, bestätigte Forderungen ohne Rückgriffmöglichkeit, bei denen die Zahlung lediglich von einer Frist abhängt. Im Rahmen dieser Factoring-Vereinbarungen gilt:

- Forderungen werden im Rahmen des Factorings ausgebucht, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken übertragen werden;
- der Mittelzufluss an den Konzern entsteht nur, wenn ein vom Kunden bestätigter und vertraglich zur Zahlung an den Konzern fälliger Betrag vorhanden ist, wenn es keine Streitigkeiten bezüglich der fälligen Beträge gibt und der Kunde dies durch eine Bestätigung anerkannt hat; und
- mit dem Eingang beim Konzern erlischt unwiderruflich das Recht des Konzerns auf die bestätigte Forderung gegenüber den Kunden.

Das Factoring dieser Forderungen erfolgt daher ohne Rückgriffmöglichkeit. Zum 30. September 2022 lag das Volumen des Factorings ohne Rückgriffmöglichkeit konzernweit bei 873 Mio. Euro (30. September 2021: 792 Mio. Euro, 31. Dezember 2021: 758 Mio. Euro).

Der Konzern schließt mit Finanzinstituten Supply-Chain-Finanzierungsvereinbarungen für Lieferanten ab, die sich zur Verbesserung ihrer Liquidität für eine frühzeitige Zahlung von Waren und Dienstleistungen entscheiden können. Das Supply-Chain-Finanzierungsprogramm wird auf freiwilliger Basis angeboten und Lieferanten können jederzeit nach eigenem Ermessen ein- und aussteigen. Die Bedingungen der Vereinbarungen sind wie folgt:

- Der Gläubiger steht im Zusammenhang mit operativen Aufwendungen, die sich aus der Lieferung von Waren und der Erbringung von Dienstleistungen ergeben;
- sie spiegeln übliche Kreditbedingungen wider;
- es bestehen keine zusätzlichen Krediterweiterungen; und
- es gelten die branchenüblichen Verpflichtungen, wie zum Beispiel die Gewährleistungspflicht für fehlerhafte Arbeiten.

Dementsprechend verändern die Bedingungen der Vereinbarungen die ursprüngliche Verbindlichkeit nicht. Daher werden die Beträge auch weiterhin unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten erfasst. Die konzernweiten Supply-Chain-Finanzierungen lagen am 30. September 2022 bei 72 Mio. Euro (30. September 2021: 58 Mio. Euro, 31. Dezember 2021: 64 Mio. Euro).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Garantien; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 76 Tsd. Euro auf 528 Tsd. Euro vermindert.

Segmentberichterstattung

Die operativen Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns sind den vier Divisions HOCHTIEF Americas, HOCHTIEF Asia Pacific, HOCHTIEF Europe und Abertis-Investment zugeordnet. Diese Struktur zeigt die operative Ausrichtung des Konzerns und die starke Regionalpräsenz mit Fokus auf entwickelte Märkte. Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Divisions. Die Segmentierung basiert dabei auf der internen Berichterstattung.

Es bestehen folgende berichtspflichtige Divisions/Segmente:

HOCHTIEF Americas umfasst die Bautätigkeiten der operativen Einheiten in den USA und in Kanada;

HOCHTIEF Asia Pacific bündelt die Aktivitäten in den Bereichen Bau, Dienstleistungen und PPP im asiatisch-pazifischen Raum und beinhaltet unter anderem die Beteiligung an Thiess, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird;

HOCHTIEF Europe bündelt das Kerngeschäft in Europa sowie in ausgewählten weiteren Regionen und plant, entwickelt, baut, bewirtschaftet und verwaltet Immobilien und Infrastruktureinrichtungen (PPP);

Abertis-Investment beinhaltet die Beteiligung am spanischen Mautstraßenbetreiber Abertis Infraestructuras, S.A., und ist nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Unter Corporate werden die Konzernzentrale und andere, nicht den gesondert dargestellten Divisions zuordenbare Tätigkeiten, wie beispielsweise das Management unserer finanziellen Ressourcen und Versicherungsaktivitäten, sowie Konsolidierungseffekte dargestellt. Die Versicherungsaktivitäten werden in der Konzernzentrale verantwortlich von der HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH – mit Gesellschaften in Luxemburg, zu denen unter anderem die Stonefort Reinsurance S.A. gehört – gesteuert. Die HOCHTIEF-Versicherungsgesellschaften bieten vor allem Rückversicherungsleistungen für Bauleistungs-, Nachunternehmerausfall-, Haftpflicht- sowie Arbeitnehmerunfallversicherungen an.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Divisions/Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Die Umsätze nach Divisions gliedern sich in die Aktivitäten „Bau/PPP“, „Construction-Management/Services“ und „Andere“. „Bau/PPP“ beinhaltet Flatiron bei HOCHTIEF Americas, CPB Contractors und Leighton Asia bei HOCHTIEF Asia Pacific sowie HOCHTIEF Infrastructure und HOCHTIEF PPP Solutions bei HOCHTIEF Europe. Die wesentlichen „Construction-Management-

und Services“-Gesellschaften sind Turner bei HOCHTIEF Americas, das Dienstleistungsgeschäft von UGL und das Mineralienverarbeitungs-geschäft von Sedgman bei HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Engineering sowie synexs und Trinac bei HOCHTIEF Europe. Umsätze aus dem Nichtkerngeschäft sind der Kategorie „Andere“ zugeordnet.

Bei HOCHTIEF Americas betreffen die Umsätze in Höhe von 12.790.019 Tsd. Euro (30. September 2021: 10.090.653 Tsd. Euro) im Wesentlichen die Kategorie „Construction-Management/Services“. HOCHTIEF Asia Pacific erzielt seine Umsätze von 5.292.171 Tsd. Euro (30. September 2021: 4.462.029 Tsd. Euro) hauptsächlich in den Aktivitäten „Bau/PPP“ und „Construction-Management/Services“. Die externen Umsätze bei HOCHTIEF Europe bestehen in Höhe von 924.054 Tsd. Euro (30. September 2021: 936.324 Tsd. Euro) im Wesentlichen in der Aktivität „Bau/PPP“. Sonstige Umsätze bei „Corporate“ belaufen sich auf 117.313 Tsd. Euro (30. September 2021: 99.614 Tsd. Euro).

Nicht aus Kundenverträgen stammende Umsätze, im Wesentlichen aus der Aktivität „Andere“ in Corporate, betragen 133.389 Tsd. Euro (30. September 2021: 121.785 Tsd. Euro).

Insgesamt werden nahezu alle Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis vor Steuern zum EBITDA (bereinigt)

(In Tsd. EUR)	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
Ergebnis vor Steuern	502.227	448.568	161.748	154.571
+ Finanzaufwendungen	195.221	131.080	69.833	42.024
- Finanzerträge	-118.919	-35.735	-33.571	-8.562
- Übriges Beteiligungsergebnis (ohne Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen)	-25.622	-37.589	-19.048	-18.338
Bereinigungen				
- Kursgewinne aus Fremdwährungen	-25.870	-19.880	-8.560	-2.920
+ Kursverluste aus Fremdwährungen	44.078	15.788	18.007	2.126
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	-4.399	-6.172	-1.027	-1.357
+ Aufwendungen aus Abgängen von Anlagevermögen	129	38	119	15
- Erträge aus Abgängen/Zuschreibungen von Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	-916	-608	-238	-391
+ Verluste aus Wertminderungen/Abgängen kurzfristiger Vermögenswerte (außer Vorräten)	25.340	4.221	432	1.623
+ Anpassung übriger nicht operativer Netto-Aufwendungen	26.396	46.141	25.349	24.733
EBIT (bereinigt)	617.665	545.852	213.044	193.524
+ Abschreibungen	245.663	238.592	94.949	76.440
EBITDA (bereinigt)	863.328	784.444	307.993	269.964

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	9M 2022	9M 2021	Q3 2022	Q3 2021
Konzerngewinn (in Tsd. Euro)	355.355	294.296	114.985	99.803
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt) in Tsd. Stück	71.021	68.190	75.189	68.192
Ergebnis je Aktie (in Euro)	5,00	4,32	1,53	1,46

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Anteile der HOCHTIEF-Aktionäre entfallende Ergebnis nach Steuern durch die durchschnittliche Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. In der durchschnittlichen aktuellen Aktienanzahl ist die zuletzt durchgeführte Kapitalerhöhung entsprechend berücksichtigt. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen wird durch IAS 24 bestimmt, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Die Kapitalerhöhung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft vom 8. Juni 2022 erfolgte gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts. ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid (Spanien), wurden 85 Prozent der Gesamtzahl der neuen Aktien zugeteilt. Darüber hinaus wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2022 keine wesentlichen Geschäfte

zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, geschlossen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das zu 50 Prozent von CIMIC gehaltene Joint Venture Thiess hat zum 25. Oktober 2022 Class C Preference Shares im Wert von 353 Mio. australischen Dollar (235 Mio. Euro) ausgegeben (CIMIC-Anteil: 176,5 Mio. australische Dollar beziehungsweise 117,5 Mio. Euro), um die Übernahme von MACA zu finanzieren. MACA ist ein australischer Bergbaudienstleister, der sich auf Gold-, Eisenerz- und Nickelprojekte in Westaustralien und den Betrieb von Metallbergwerken spezialisiert hat. Im Oktober 2022 erwarb Thiess weitere MACA-Aktien zum Angebotspreis von 1,075 australischen Dollar pro Aktie. Am 14. Oktober 2022 endete die Angebotsperiode. Zu diesem Zeitpunkt hielt Thiess eine relevante Beteiligung von mehr als 90 Prozent der ausgegebenen MACA-Aktien und übte sein Recht auf Zwangsübernahme der restlichen Aktien aus.

HOCHTIEF-Konzern: Kennzahlen							
(in Mio. EUR)	9M 2022	9M 2021	Verän- derung	Q3 2022	Q3 2021	Verän- derung	01-12 2021
Umsatz	19.123,6	15.588,6	22,7%	7.179,2	5.318,7	35,0%	21.377,9
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT	546,1	492,3	10,9%	178,4	168,6	5,8%	709,6
Operatives Ergebnis vor Steuern/PBT vor Abertis	493,0	449,2	9,8%	150,9	138,1	9,3%	651,6
Operatives Ergebnis vor Steuern Marge (%)	2,9	3,2	-0,3	2,5	3,2	-0,7	3,3
Operatives Ergebnis vor Steuern vor Abertis Marge (%)	2,6	2,9	-0,3	2,1	2,6	-0,5	3,0
Operativer Konzerngewinn	380,7	322,2	18,2%	131,3	116,8	12,4%	453,7
Operativer Konzerngewinn vor Abertis	327,6	279,1	17,4%	103,8	86,3	20,3%	395,7
Operatives Ergebnis je Aktie (EUR)	5,36	4,73	13,3%	1,75	1,71	2,3%	6,65
EBITDA (bereinigt)	863,3	784,4	10,1%	308,0	269,9	14,1%	1.070,7
EBITDA (bereinigt) Marge (%)	4,5	5,0	-0,5	4,3	5,1	-0,8	5,0
EBIT (bereinigt)	617,7	545,9	13,2%	213,1	193,6	10,1%	756,5
EBIT (bereinigt) Marge (%)	3,2	3,5	-0,3	3,0	3,6	-0,6	3,5
Nominales Ergebnis vor Steuern/PBT	502,2	448,6	11,9%	161,7	154,6	4,6%	435,0
Nominaler Konzerngewinn	355,4	294,3	20,8%	115,0	99,8	15,2%	207,9
Nominales Ergebnis je Aktie (EUR)	5,00	4,32	15,7%	1,53	1,46	4,8%	3,05
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit*	149,5	-221,0	370,5	-5,5	-134,3	128,8	405,6
Net Cash aus laufender Geschäftstätigkeit vor Factoring*	121,9	78,9	43,0	57,9	-2,0	59,9	759,5
Betriebliche Investitionen netto	108,1	39,9	68,2	45,3	4,1	41,2	55,6
Free Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit*	41,4	-260,9	302,3	-50,8	-138,4	87,6	350,0
Nettofinanzvermögen/Nettofinanzverschuldung	-225,9	28,3	-254,2	-225,9	28,3	-254,2	555,8
Auftragseingang auf vergleichbarer Basis	20.874,6	20.953,8	-0,4%	6.476,3	7.473,4	-13,3%	27.673,3
Leistung auf vergleichbarer Basis	21.159,3	17.489,1	21,0%	7.825,0	5.910,2	32,4%	23.748,7
Auftragsbestand auf vergleichbarer Basis	52.791,0	46.860,0	12,7%	52.791,0	46.860,0	12,7%	48.387,5
Mitarbeitende (Stichtag)	36.800	33.555	9,7%	36.800	33.555	9,7%	33.835

Anmerkung: operative Ergebnisse, bereinigt um nicht operative Effekte
* Zugrundeliegende Cashflow-Zahlen, das heißt ohne außerordentliche Zahlungen

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
 Alfredstraße 236, 45133 Essen
 Tel.: 0201 824-0
 Fax: 0201 824-2777
 info@hochtief.de
 www.hochtief.de

Investor Relations:

HOCHTIEF Investor Relations
 Alfredstraße 236, 45133 Essen
 Tel.: 0201 824-2127
 Fax: 0201 824-92127
 investor-relations@hochtief.de

Bildnachweise:

Titelseite: Big Acorn Studios; S. 3: HOCHTIEF/Christoph Schroll

Aktueller Finanzkalender:

www.hochtief.de/investor-relations/finanzkalender

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft über künftige, die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bzw. den HOCHTIEF-Konzern betreffende Ereignisse und Entwicklungen wider und basieren auf Informationen, die dem Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsbezogene Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse (zum Beispiel der Vorsteuerergebnisse oder der Konzerngewinne) und Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie) und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten oder implizit zugrunde gelegten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der branchenspezifischen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere auch in Bezug auf steuerliche Regelungen, das Verhalten von Mitgesellschaftern sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse (zum Beispiel die Vorsteuerergebnisse oder die Konzerngewinne), Dividenden und weitere Entwicklungen (zum Beispiel hinsichtlich geplanter Beteiligungsveräußerungen, geplanter Investitionen bzw. Zukäufe, der allgemeinen Geschäftsaktivität oder der Geschäftsstrategie), betreffend die HOCHTIEF Aktiengesellschaft und den HOCHTIEF-Konzern, haben. Etwaige Angaben zu Dividenden stehen zudem unter dem Vorbehalt, dass für das jeweilige Geschäftsjahr ein entsprechender Bilanzgewinn im handelsrechtlichen Einzelabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ausgewiesen werden kann und dass die zuständigen Organe der HOCHTIEF Aktiengesellschaft unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Situation der Gesellschaft entsprechende Beschlüsse fassen. Abgesehen von rechtlichen Veröffentlichungspflichten, übernimmt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.



Titelbild: 1030 Music Row, Nashville, Tennessee, USA

Turner Construction hat mit „1030 Music Row“ ein Bürogebäude fertiggestellt, das Zeichen setzt: Es ist das erste Massivholzgebäude der Stadt. Massivholz lässt sich schneller als andere Baumaterialien montieren und sorgt für eine warme, natürliche Arbeitsumgebung sowie eine gute Akustik.